



Ramiz Ibrahimovic

überzeugt mit Macherqualitäten

Mit Ramiz Ibrahimovic steigt am 19. März ein Machertyp ins Rennen um den siebten Stadtratssitz von Rapperswil-Jona. Praxis- und bürgernah möchte Ibrahimovic die Rosenstadt attraktiver, demokratischer und massvoller machen. Was es damit auf sich hat und wie sich die Umsetzung gestaltet, erfahren Sie im Interview mit dem Stadtratskandidaten.

Ihre politischen Forderungen bringen Sie gekonnt auf einen Nenner: Sie wollen Rapperswil-Jona attraktiver, demokratischer und massvoller machen. Ist die Stadt denn heute unattraktiv, undemokratisch und verschwenderisch? Keineswegs, jedoch gibt es in Rapperswil-Jona wie andernorts auch Verbesserungspotential. Zuerst muss die neue Organisationsstruktur des Stadtrates der Bürgerschaft vorgelegt werden. Zudem haben wir auch Nachholbedarf, was die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger bei Stadtratsbeschlüssen anbelangt. Ich möchte unsere Bevölkerung aktiv in die zukünftige Gestaltung von Rapperswil-Jona miteinbeziehen – zum Beispiel bei der Verkehrsproblematik. Die Bürgerinnen und Bürger müssen das letzte Wort haben.

Sie haben gerade die Verkehrsplanung angesprochen. Diese ist bekanntermassen schon längere Zeit ein ungeklärtes Problem. Weshalb sollen nun gerade Sie eine gangbare Lösung aufs Tapet bringen? Ihre Frage ist durchaus berechtigt. Wird doch seit Jahren mehr über Für und Wider verschiedener Vorschläge gestritten, anstatt auf eine für alle gangbare Lösung zu setzen. Meines Erachtens bestehen in Sachen Verkehrsplanung nach wie vor tiefe Gräben zwischen Befürwortern und Gegnern des einen oder des anderen Projekts. Da ich bisher nicht in dieses Hickhack eingebunden war, sehe ich mich als idealen Brückenbauer, um die verhärteten Fronten aufzuweichen.

Neben dem Verkehr wollen Sie auch in die Bildung investieren. Gleichzeitig fordern Sie aber einen Investitionsdeckel. Wie passt das zusammen? Dass man Geld in die

Hand nehmen muss, um Geld zu verdienen, ist nicht nur irgendein wohlfeiles Sprichwort. Genauso muss man auch in eine Stadt wie Rapperswil-Jona investieren, wenn man die Standortattraktivität erhalten will. Diesbezüglich muss man sich jedoch immer die Frage stellen, wofür man denn Geld ausgeben möchte. Mit einem Investitionsdeckel wird man geradezu genötigt, sich diese Frage zu stellen. Im Ergebnis wird dann in die Umsetzung der richtigen Projekte investiert.

Im Rennen um den siebten Stadtratssitz befinden sich neben Ihnen auch noch andere Läufer. Weshalb soll man gerade Sie wählen? Für mich spricht wohl zuallererst meine Offenheit gegenüber allen Teilen der Gesellschaft. Mir sind die Anliegen der älteren Bevölkerung genauso wichtig wie diejenigen der Jungen. Meine kommunikative Ader ergänzt mein offenes Wesen. Bevor ich mir ein Urteil bilde, trete ich persönlich mit den jeweiligen Menschen in Kontakt. Bewegt ein Gespräch doch manchmal Berge.

Sie wollen mit gerade einmal 30 Jahren in die Exekutive einer Stadt. Was befähigt Sie zu einer derart anspruchsvollen Aufgabe? Dass ich noch das eine oder andere lernen muss, versteht sich von selbst. Man lernt ja nie aus. Dennoch bin ich der festen Überzeugung, dass sowohl meine bisherige Berufserfahrung als auch mein politisches Engagement für mich sprechen. So konnte ich ja schon bei zahlreichen Gelegenheiten durch Macherqualitäten überzeugen. Diese möchte ich nun in den Dienst der Bürgerinnen und Bürger von Rapperswil-Jona stellen.

19. März

Publireportage



Stadtratswahlen Rapperswil-Jona

Komitee «Ramiz Ibrahimovic in den Stadtrat»

Markus Achermann, Architekt • Leonora Ahmeti • Daniel Andrejevic, Industrie-Wärmetechnik • Elmen Anton Xavier, Gebäudetechnikplaner • Sarishiny Anton Xavier, Freelancerin Management (Bubikon) • Christoph Blass • Susanna Bossard • Nadine Bossard, Assistent • Jörg Bossard • Brigitte Braendlin, a. Gemeinderätin • Sam Büsser, Gebäudetechnikplaner, Regionalleiter JSVP See-Gaster (St. Gallenkappel) • Prabaharan Chandrabalan • Fulurija Dejan, Architekt (Zuzwil) • Marcel Dobler, Nationalrat • Noël Dolder, Unternehmer, Kantonalpräsident Jungfreisinnige SG (Widnau) • Rolf Dürr • Sarah Fäh, Assistent Administration • Fabius Fäh, Bankangestellter • Raphael Frei, Schulleiter, Kantonalpräsident FDP SG (Rorschacherberg) • Tenzing Gampatshang (Zürich) • Marcel Gasser, Unternehmer • Thierry Gasser • Markus Gisler, Kommunikationsberater, Präsident FDP Rapperswil-Jona • Ernst Gossweiler, Geschäftsführer • Bettina Gübeli • Andrina Gübeli, Immobilienbewirtschaftlerin • Ruedi Gwalter, Dr. med. vet., a. Oberstufenschulrat • Randolph Hanslin, Unternehmer • Miro Harasic, Project Manager • Nik Heer, Jungunternehmer & Rennfahrer • Michael Helbling, Jurist (Uznach) • Marie-Theres Huser, Rechtsanwältin, a. Kantonsratspräsidentin • Michelle Inglin, Confiseurin • Roman Kohler, Unternehmer • Christoph Landolt, Unternehmer • Daniel Lätsch, Berufsoffizier/Historiker • Patrick Malec, Elektro-Projektleiter • Marcel Mamie, Venture Capital • Maurin Manhart, Consultant • Kened Marjakaj, Carrosserie-spengler • Lucio Maron • Fitore Miftari, Studentin • Tiziana Migliorati • Yvonne Müller-Rainoni, a. Kantonsrätin • Lilo Rauch • Sarah Rosenast, Kauffrau • Jakob Schapper • Jigme Norbu Shitsetsang, Kantonsrat (Wil) • Michael Siegrist, Leiter Rechnungswesen, Schulrat • Andri Silberschmidt, Fondsmanager, Präsident Jungfreisinnige Schweiz (Zürich) • Mejdi Souidi • Franziska Tschudi Sauber, CEO Wicor Holding AG • Ernst Uhler, CEO • David Umher, Sekretär SVP See-Gaster (Amden) • Simon Umher • Susanne Vincenz-Stauffacher, Rechtsanwältin (Abtwil) • Clea Zajc, PR-Manager (Rüti) • Tanja Zimmermann-Burgerstein • Peter Zuberbühler, Kantonsrat, Präsident FDP See-Gaster (Gommiswald)



www.ibrahimovic.ch

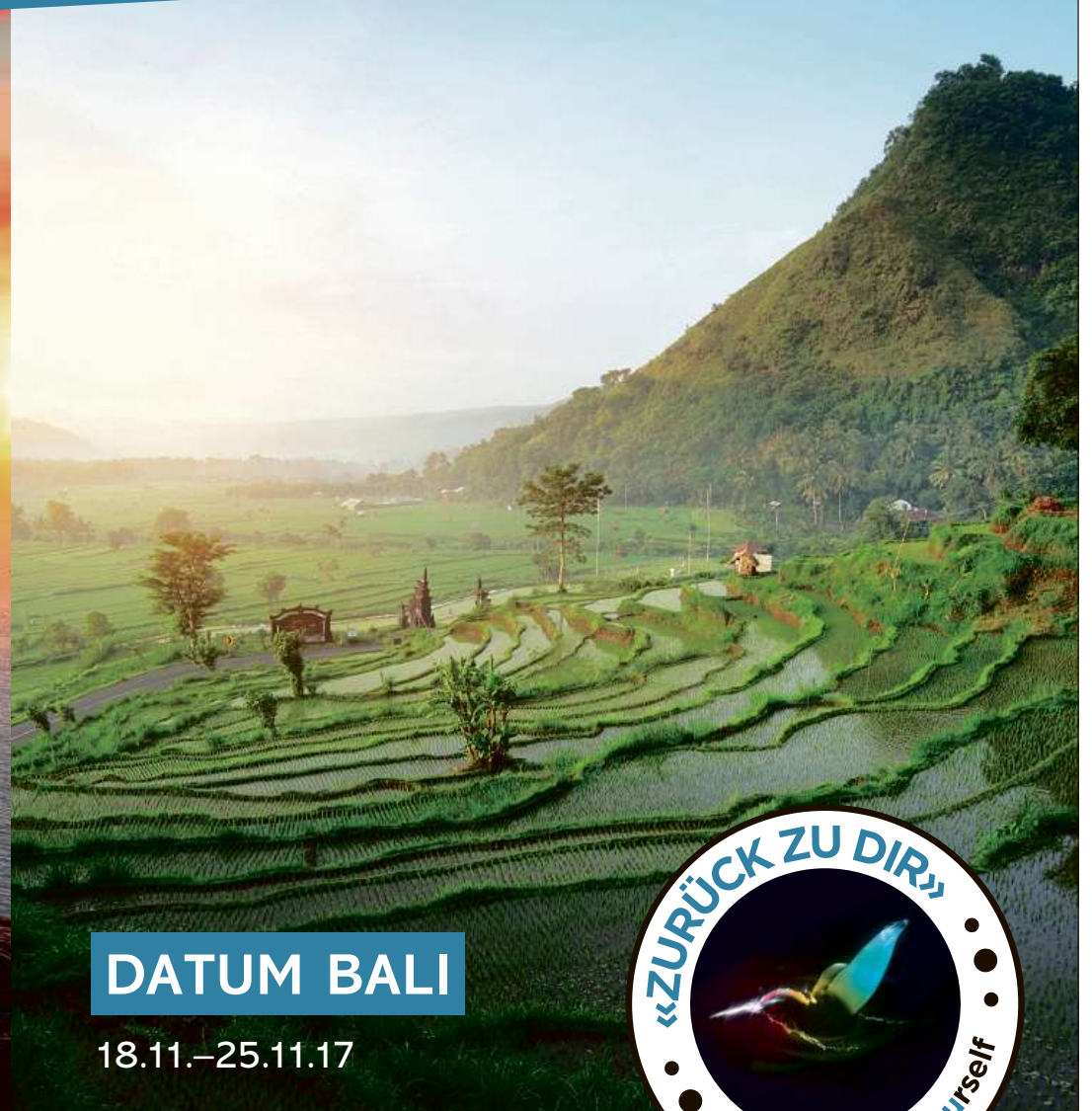
WILLST DU GLÜCKLICH SEIN?

SEMINARE AUF BALI, IBIZA UND IN DER SCHWEIZ



DATEN IBIZA

06.05.–13.05.17 | 20.05.–27.05.17 | 30.09.–07.10.17



DATUM BALI

18.11.–25.11.17



www.zurückzudir.ch | +41 55 225 00 10